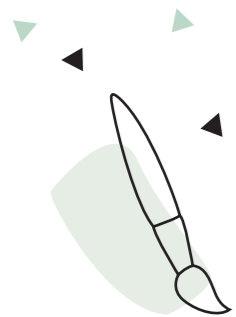


3 Aufgaben und Tätigkeiten

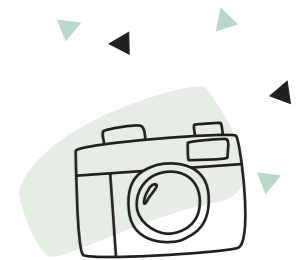
In meiner Zeit als Praktikantin im Limmeland durfte ich in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen meiner Kreativität einen Raum geben und eigene Ideen mit einbringen. Dabei war jeder Tag genauso verschieden und abwechslungsreich, wie die Aufgaben selbst. Festgelegte Meetings über die Plattform Microsoft Teams gaben jedoch Struktur in den Wochenablauf. Darunter lagen Teammeetings mit dem gesamten Limmeland Team, sowie bereichsspezifische Meetings an denen nur die für das Meeting relevanten Personen teilnahmen. Zudem wurden auch teils sogenannte Ad-hoc Meetings aufgerufen, also ungeplante, kurzfristige Besprechungen über aktuelle, wie auch signifikante Themen. Ein allgemeiner Tagesablauf lässt sich somit gar nicht skizzieren, was jeden einzelnen Tag auf eine spannende Art unvorhersehbar machte.

Die Aufgaben eines Designers im Limmeland lassen sich in zwei große Hauptbereiche unterteilen, die der Produktentwicklung und der Arbeit für den Marketingkommunikationsbereich. Die Produktentwicklung beinhaltet unter anderem die Aufgaben rund um das Erstellen und Entwerfen neuer Designs für Produkte, sowie die Fertigstellung für den Druck. Im Bereich des Marketings steht vor allem die Produktion von Content für die gängigen Social Media Plattformen, wie unter anderem Instagram und Pinterest im Vordergrund. In der Zeit meines Praktikums konnte ich somit einen Einblick in die Vielschichtigkeit des Alltags eines Designers in dem Unternehmen Limmeland bekommen und durfte selbst Verantwortung in diesen übernehmen.



Meine Aufgabenbereiche lassen sich in fünf Schwerpunkte unterteilen. Zum einen lässt sich unter dem Hauptbereich der Produktentwicklung die Mitarbeit an dem kompletten Prozess von Designprojekten aufführen. Anhand eines Briefings, über die Vorstellungen für ein neues oder zu überarbeitendes Produkt, wurde mir zunächst ein Gerüst dargelegt, für welches mir die Verantwortung über die Fertigstellung dieser zugeschrieben wurde. Durch den mir oft gebotenen Freiraum, konnte ich so meine Kreativität und eigenen Ideen in den Entwicklungsprozess der Designprojekte mit einbringen. Von der Ideenfindung, dem Entwerfen und Illustrieren, bis hin zur Fertigstellung der finalen Druckvorlagen, wurde ich so Teil der Entstehung von Produkten, die es letztendlich bis in den Verkauf geschafft haben.

In meiner Zeit als Praktikantin durfte ich zudem oft als Unterstützung bei verschiedenen Fotoshootings agieren und hatte dabei schnell selbst die Kamera in der Hand. Insbesondere für die Arbeit des Marketingteams, sowie die Entwicklung von Bildern neuer Produkte für den Shop, stellen Shootings im Limmeland eine wichtige Basis für neuen visuellen Content dar. So war ich fester Bestandteil des Shootingteams und durfte bei der Planung und Durchführung von Foto- und Videoproduktionen für Produktlaunches, sowie auch Weihnachtskampagnen unterstützen. Jedes Shooting brachte die Nachbearbeitung der produzierten Produkt- und Moodbildern mit sich, was auch zu einer meiner Aufgaben zählte.



Ein großer Bestandteil meiner Tätigkeiten deckte zudem auch die Erstellung von visuellem Content für Social Media Plattformen dar. Darunter zählte das Bearbeiten und Schneiden von Werbeanzeigen und Reels für Instagram, Pinterest, Tik Tok etc. zu einen der Hauptaufgaben. Darüber hinaus trug ich die Verantwortung für die Aufbereitung von Creatives und Animationen für Emailings und Kampagnen nach Marketingbriefings.

Die Aufgaben des Designbereichs im Limmeland gestalteten sich zudem abhängig von der gegebenen Zeit und den damit verbundenen Festivitäten und Ereignissen, die in naher Zukunft stattfinden. Feste wie Weihnachten und Ostern werden wie jedes Jahr mit speziellen Produkten und selbst umsetzbaren Ideen für Familien verbunden. Die Kommunikation nach außen, soll so auch in Posts, Videos und Bildern, gestalterisch passend zur Festivität, stattfinden.

Als Beispiel lässt sich meine Anfangszeit im Limmeland aufführen. Ich startete zu der mit am anstrengendsten, aber auch interessantesten Zeit, denn der Verkauf um die Weihnachtstage hatte begonnen. Im Limmeland hieß das, wie jedes Jahr erneut, es ist wieder „Wichtelzeit“. Als Hersteller von Zubehörprodukten für ein schwedisches Großunternehmen und eigens großer Begeisterung für die schwedische Kultur, hat Limmeland auch die schwedischen Traditionen zu einem Teil ihrer Produktionsinhalte gemacht.

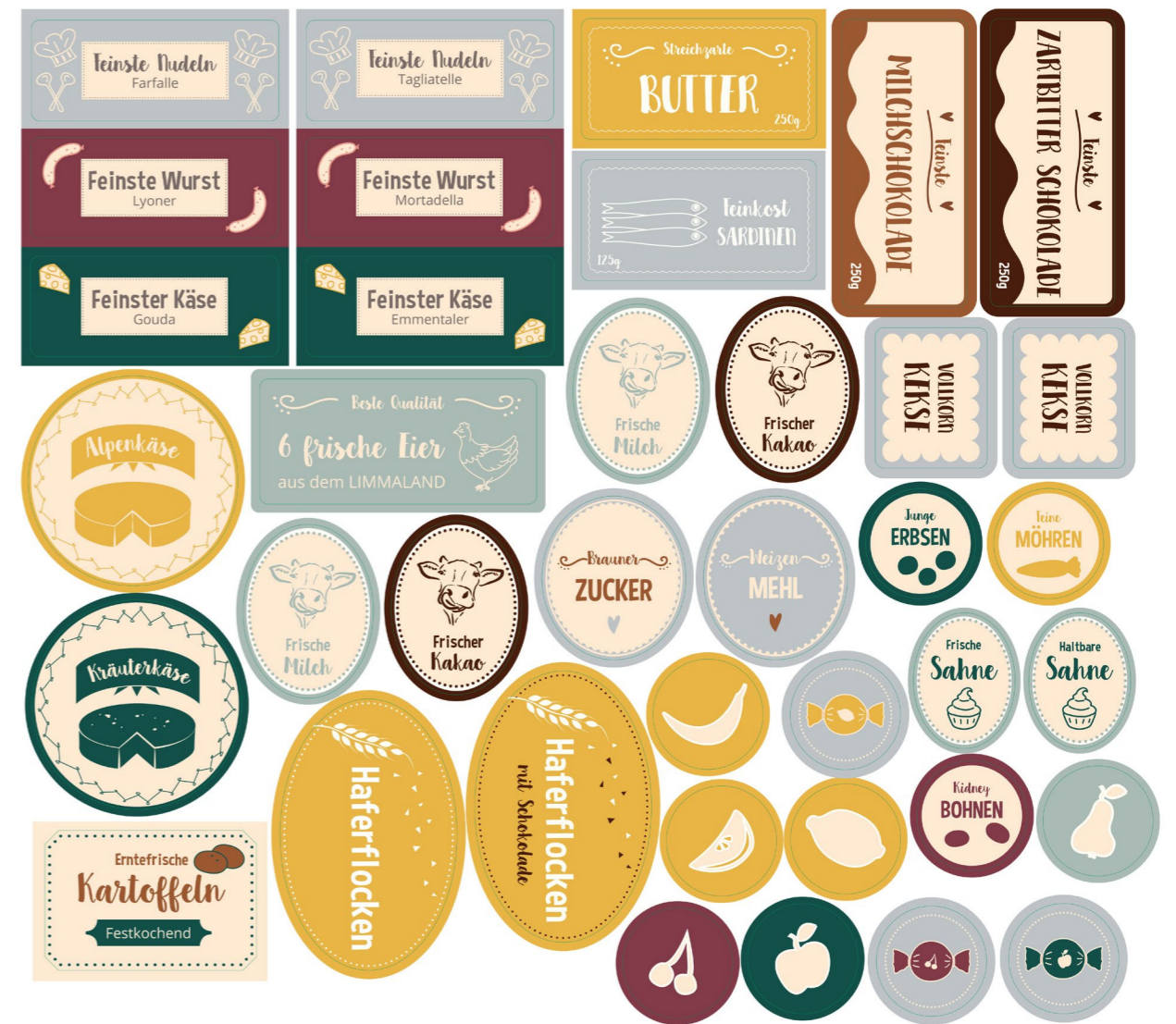
Abschließend lässt sich sagen, dass der Alltag im Unternehmen Limmeland für mich so vielfältig war, wie die Aufgaben selbst, wodurch eine abwechslungsreiche und spannende Arbeitsatmosphäre geschaffen wurde, die stets neue Herausforderungen mit sich brachte.

4 Projekt „LÄCKER Redesign“

Im Folgenden Abschnitt möchte ich auf eine Auswahl an Aufgaben aus meiner Zeit als Praktikantin eingehen und diese nähergehend analysieren. Hierbei werden Aspekte, wie das Briefing und die Grundvoraussetzungen der Projekte näher betrachtet, wie auch die Aufgabenstellung, Lösungsmöglichkeiten und die finale Ausarbeitung analysiert. Zuletzt erfolgt eine kritische Reflexion meiner Arbeitsweise und vorgestellten Lösung.

Am ersten Tag meiner Reise im Limmaland, nachdem ich erfolgreich das Büro gefunden hatte, durfte ich erst einmal das gesamte Team kennenlernen und mich langsam an meinem neuen Arbeitsplatz einrichten. Dann wurde es schon bald Zeit für mein erstes eigenes Projekt – das Redesign des „LÄCKER Stickersets“. Hierbei handelt es sich um ein mit 20 Stickern bestücktes Set, welches sich für das Aufkleben auf Utensilien für einen Kinder Kaufladen eignet.

Zunächst wurde mir in einem ausführlichen Briefing vorgestellt, um welches Produkt es sich handelt, die Hintergründe über dieses nähergebracht und Vorstellungen zu der Umsetzung der Aufgabe dargelegt. Zusammengefasst war es meine Aufgabe, das veraltete Stickerset an das neue Limmaland Design anzupassen. Illustrationen, Farben und Typografie sollten demnach überarbeitet werden, um so dem Stickerset ein neues frisches Design zu geben. Die Überarbeitung hatte keine Dringlichkeit. Daher hatte ich die Möglichkeit einen Zeitraum von vier Wochen für diese Aufgabe zu nutzen.



Alter LÄCKER Stickerbogen

4 Projekt „LÄCKER Redesign“

Zunächst hatte ich es mir zum Ziel gesetzt, mich in das Projekt einzudenken und den aktuellen Designstil Limmelands näher zu analysieren. Als erstes studierte ich das zu dem Zeitpunkt noch aktuelle „LÄCKER Stickerset“ und nahm dabei die Motive und Designelemente näher in Betracht. Das Set verfügt über Aufkleber für einen komplexen Kinderkaufladen. Von Aufklebern für die Dekoration von Milchflaschen, Eierschachteln und Keksdosen, bis hin zu Etiketten für Nudelverpackungen und Schokoladentafeln wurde alles für den spielerischen Umgang mit Lebensmitteln angeboten.

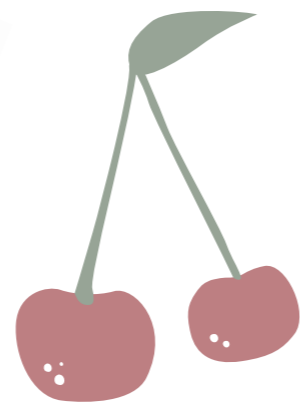
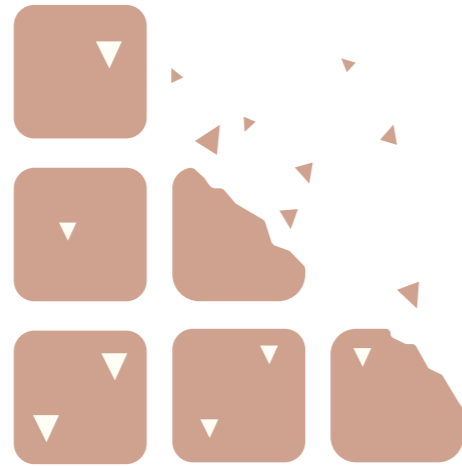
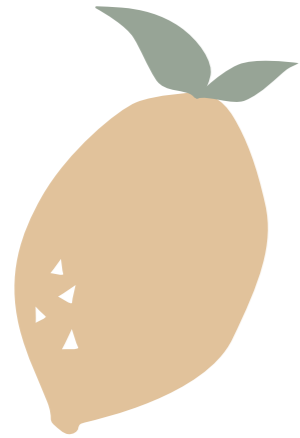
Passend zu jedem der kaufbaren Nahrungsmittel wurde eine Illustration angefertigt, die in Zusammenhang mit dem Inhalt steht. Die Milch wurde klassischerweise mit einer Kuh symbolisiert, wohingegen Fruchtsäfte mit einer Illustration der jeweiligen Fruchtsorte dargestellt wurden.



Fotografie des gesamten alten LÄCKER Stickerset



Altes Kartoffeletikett des LÄCKER Stickersets



Die zu Beginn größte Herausforderung war es jedoch mich in den Designstil Limmelands einzudenken, die Merkmale herauszuarbeiten und diese in der Überarbeitung des Stickersets zu verwirklichen. Zum einen wurde mir die aktuelle Farbpalette zur Verfügung gestellt, anhand der man den Charakter des Unternehmens gut ablesen konnte. Bunt, fröhlich und harmonisch – ein sich klar herausstechender Charakter, der vor allem auf Kinder eine ansprechende und anziehende Wirkung bezweckt.

Durch die Betrachtung weiterer aktueller Produkte stach mir vor allem der minimalistische Stil der Designs ins Auge. Hierbei ist der Umgang mit Strukturen und Schattierungen sehr reduziert, es wird lediglich mit der Wirkung von Flächen und Farben gespielt. So wird für Kinder ein klares nicht überforderndes Bild geschaffen.

Erste entstandene Motive für das neue LÄCKER Stickerset

4 Projekt „LÄCKER Redesign“



Im Laufe meines ersten Monats im Limmeland entstand so im engen Austausch mit dem Produktentwicklungsteam, letztendlich das neu überarbeitete „LÄCKER Stickerset“. Durch die Präsentation meiner Zwischenergebnisse, wurde mir hierbei immer wieder das Gefühl gegeben, ich sei auf dem richtigen Weg und durch neuen Input konnte ich das Projekt immer mehr vorantreiben. Die Hauptarbeit bestand für mich vor allem in der Erstellung neuer Illustrationen, sowie das harmonische Einsetzen der neuen Farben. Die im oberen Abschnitt aufgezählten Erkenntnisse über das Konzept der Gestaltung ihrer Produkte, erleichterten mir das Hineindenken in die Designwelt Limmelands und die Umsetzung in meinem Redesign.





Neue Milch und Zucker Aufkleber



Schokoladenetiketten im neuen Design

4 Projekt „LÄCKER Redesign“

Zusammengefasst kann ich sagen, dass ich sehr zufrieden mit dem finalen Design des „LÄCKER Stickersets“ bin, sowie auch mit meiner Arbeitsweise an diesem Projekt. Von der Konzeption bis zur Fertigstellung des Stickersets für den Druck, konnte ich so meine eigene Kreativität und mein Design auf diesem Produkt verwirklichen.

Besonders gefreut hat mich die Tatsache, dass das Produkt es bis in den Verkauf über den Limmeland Shop geschafft hat und das Stickerset so hoffentlich viel Freude bei Eltern und Kindern auslösen wird.



Gesamtansicht des finalen aufgeklebten LÄCKER Stickersets

6 Fazit

Rückblickend betrachtet war das Praktikum eine große Bereicherung für mich. Als Praktikantin im Limmeland wurde mir von Anfang an das Gefühl gegeben, festes Mitglied des jungen Teams zu sein. Durch die erlebte Zeit, geprägt von schönen und lustigen Momenten, vielen Lernmöglichkeiten, neuen Erfahrungen und besonderen Erfolgsmomenten, wurde mir Raum zur Weiterentwicklung geboten. Ich konnte mich mit meinen Stärken und Schwächen näher auseinandersetzen, meine Fähigkeiten auf die Probe stellen und für mich selbst herausfinden, wo meine Interessenfelder liegen.

Besonders herausfordernd stellte sich für mich die Anfangszeit im Limmeland dar. Die vielen neuen Eindrücke, die langen Arbeitstage und vor allem die Angst nicht den Vorstellungen und Erwartungen des Unternehmens zu entsprechen, führte meinerseits zu Unsicherheiten. Die kontinuierliche Unterstützung vom Team gab mir jedoch von Tag zu Tag mehr Sicherheit.

Zudem spürte ich eine stetige Weiterentwicklung meiner Fähigkeiten und Arbeitsweise. Mit der Zeit gewann ich besonders an Schnelligkeit und bekam eine Routine in meinen Arbeitsalltag. Für die Arbeit im Limmeland war dies von großem Vorteil, denn an neuen Aufgaben hat es nie gemangelt und jeder musste Hand anlegen. Hierbei motivierte mich nicht nur positives Feedback von Seiten des Teams, ich fühlte auch, dass meine Bemühungen geschätzt wurden.

Die gesammelten Erfahrungen haben mich in meinem Selbst wachsen lassen und mich auf meinem Weg in die Berufswelt eines Designers gestärkt. Mit großer Begeisterung blicke ich auf die Zeit im Limmeland zurück. Daher freute ich mich umso mehr, nach meiner Praktikumszeit einen Anruf zu erhalten, um noch einmal für weitere zwei Wochen ins Limmeland zurückgerufen zu werden, als Unterstützung bei einem Fotoshooting und der Nachbearbeitung.

Abschließend möchte ich sagen, dass mir die Limmeländer durch ihren besonderen Zusammenhalt und ihre aufgeschlossene Art immer das Gefühl gegeben haben, Teil ihres Ganzen zu sein, sodass sich meine Praktikumszeit mit vielen schönen Erinnerungen füllen lässt.

